



## Qualifikationsprofil

# Masterstudienfach Soziologie

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement Gesellschaftswissenschaften, Fachbereich Soziologie
<b>Abschluss</b>	MA in Soziologie
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Herbst- und Frühjahsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

## Studienziele

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse soziologischer Theorien, insbesondere mit Bezug auf die moderne Gesellschaft, und zur selbständigen, systematisch und methodologisch korrekten Analyse und kritischen Reflexion von gesellschaftlichen Praktiken, Prozessen und Strukturformen, deren Wechselwirkungen und Veränderungen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	Soziologie
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.  Das Masterstudienfach gliedert sich in die Module: Soziologische Theorie MA, Methoden der Soziologie und der Gesellschaftswissenschaften: quantitativ, Methoden der Soziologie und der Gesellschaftswissenschaften: qualitativ (insgesamt 17 KP); Ungleichheit, Konflikt, Kultur (13 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Soziologie als Major).
<b>Besonderheiten</b>	Die Soziologie in Basel beschäftigt sich auf fortgeschrittenem Niveau mit der Theorie und kritisch-reflexiven Analyse von Gesellschaft. Besonderes Gewicht wird dabei auf eine profunde Theorieausbildung und anwendungsbezogene Vermittlung von Sozialforschung gelegt. Dazu beschäftigt sie sich mit den thematisch orientierten speziellen Soziologien: Wirtschafts- und Kulturosoziologie sowie Politische- und Entwicklungssoziologie.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Forschung auf Hochschulebene, Markt- und Meinungsforschung, Erwachsenenbildung, Journalismus, Kultur- und Wissensmanagement, Evaluationswesen, öffentliche Verwaltung, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Organisationen, Unternehmensberatung und –kommunikation, Nicht-Regierungs-Organisationen, Parteien, Tourismus
<b>Weiterführende Studien</b>	Doktorat

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Exemplarisches Lernen, forschungsorientiertes Lernen, interaktives Lernen, Literaturrecherche, Praktikum, problembasiertes Lernen, Projektarbeit, Selbststudium
<b>Prüfungen</b>	Schriftliche und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissenschaftliche Thesen kritisch und begründet abzuwägen und kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten.</li> <li>– sich in neue disziplinäre und methodische Zugänge selbständig und rasch einzuarbeiten sowie Fragestellungen und Hypothesen, allein und in Gruppen, unter Verwendung geeigneter Ansätze und Methoden zu bearbeiten.</li> <li>– eigene Fragestellungen und Forschungsskizzen zu konzipieren sowie selbständig Projekte von der Konzeption bis zur Kommunikation durchzuführen.</li> <li>– komplexe und systematische Zusammenhänge wissenschaftlich darzulegen.</li> <li>– vernetzt und interdisziplinär zu denken und zu arbeiten.</li> <li>– mit einer kritischen Offenheit fremden Kulturbereichen zu begegnen.</li> <li>– eigene Erkenntnisse gegenüber Kritik zu verteidigen sowie eigene Positionen kritisch zu reflektieren und wenn begründet zu modifizieren.</li> <li>– akademisches Wissen in die gesellschaftliche Praxis umzusetzen.</li> <li>– wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich übersichtlich und stringent sowohl vor einer wissenschaftlichen als auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten.</li> </ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– aktuelle und historische Positionen der soziologischen Theoriediskussion vertieft zu verstehen und zu beschreiben.</li> <li>– Fragestellungen und Herangehensweisen ausgewählter spezieller Soziologien sowie die kulturelle und interdisziplinäre Einbettung soziologischen Wissens zu vertiefen und zu beschreiben.</li> <li>– aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Fragen und Entwicklungen zu reflektieren.</li> <li>– Evaluationsverfahren zu vertiefen.</li> <li>– empirische Untersuchungen selbständig durchzuführen und dabei problemadäquate Methoden einzusetzen.</li> <li>– komplexe soziale Prozesse zu analysieren.</li> <li>– methodische Fragen in der Erstellung und Umsetzung von Forschungs-Designs zu integrieren.</li> <li>– soziologische Methoden-, Theorie- und Sachkenntnisse individuell zu vertiefen.</li> </ul>

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Soziologie ...

- kennen soziologische Theorien historisch wie gegenwärtig und können diese nutzen, um zeitdiagnostisch relevante Phänomene der Gegenwartsgesellschaft zu identifizieren und wissenschaftlich fundiert zu analysieren.
- sind in der Lage, die soziologische Theoriediskussion interdisziplinär in Bezug auf Kultur- und Medientheorien, Sozialphilosophie, Anthropologie und politische Theorie differenziert einzubetten und vertieft weiterzuentwickeln.
- sind in der Lage, soziologische Erkenntnisse in ihrer Reichweite und Geltung zu beurteilen und das eigene soziologische Arbeiten erkenntnistheoretisch zu reflektieren.
- können verschiedene qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung sowie deren Möglichkeiten und Grenzen hinsichtlich der Produktion und Interpretation wissenschaftlichen Wissens differenziert beschreiben und wissenschaftlich adäquat anwenden.
- sind in der Lage, theoretisches und methodisches Wissen im Rahmen von Forschungsdesigns miteinander zu verknüpfen, problemadäquat einzusetzen und kritisch zu hinterfragen.
- sind in der Lage, eine selbstgewählte empirische und/oder theoretische Fragestellung in wissenschaftlicher Weise zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich klar und nachvollziehbar darzustellen.
- können soziale Prozesse und Probleme in den Bereichen Ungleichheit, Konflikt und Kultur selbständig und theoriegeleitet mit wissenschaftlichen Methoden erkennen, analysieren und kritisch reflektieren.